

Kategorie	Einzelne Bausteine
Stichwort	Diakonie
Titel	Der Barmherzige Samariter
Inhaltsangabe	Nacherzählung der Jesusgeschichte vom Barmherzigen Samariter mit Spiel und Bastelideen
Verfasser	Kathi
email	kathi_p_md@yahoo.de

Nur einer hilft - der gute Samariter

Die Schriftgelehrten wollten Jesus auf die Probe stellen.

Einer fragte ihn: "Was muss ich tun, um ewiges Leben zu bekommen?"

Jesus sagte: "Was steht in der Bibel geschrieben?"

Der Schriftgelehrte sprach: " Du sollst Gott, deinen Herren, von ganzem Herzen lieben und ihn achten und deinen Nächsten wie dich selbst!"

Nachdem der Schriftgelehrte ausgesprochen hatte, sagte Jesus zu ihm: "Tue das, was in der Bibel steht, dann wirst du ewiges Leben bekommen!"

Aber der Schriftgelehrte fragte weiter: "Aber wer ist denn mein Nächster?"

Da erzählte ihm Jesus eine Geschichte:

Vor langer, langer Zeit, ging ein Mann von Jerusalem nach Jericho. Er war allein unterwegs und wollte in Jericho seine Mama besuchen, als ihn drei Männer auf dem Weg mitten in den Bergen anhielten.

"Los her mit deinem Geld!" forderten sie, den hilflosen Mann auf. Weit und breit war niemand zu sehen, der dem armen Mann hätte helfen können. Also gab er ihnen sein Geld. Aber die Räuber hatten Angst, dass ihr Opfer sie verraten könnte und sie verprügelten ihn.

Verletzt und blutend ließen sie den Reisenden am Wegesrand liegen und zogen weiter.

Nun war aber der Weg, wo sie den armen Mann hatten liegen lassen, eine bekannte Reiseroute und tatsächlich dauerte es nicht lange, bis ein hoher angesehener Priester mit seinem Esel an der Stelle vorbeiritt, wo der Verwundete lag.

Aber der Priester sah nur misstrauisch auf den Verletzten herunter und ritt weiter, ohne angehalten zu haben und ließ den schwer Verletzten am Wegrand liegen.

Wenig später kam ein weiterer Reisender an der Stelle vorbei. Er war Diener im Tempel und war auf dem Weg zu einem Freund. Aber auch er, schaute nur von weitem auf

den Mann am Wegrand und ging weiter, ohne sich um den Verletzten zu kümmern.

Noch später an diesem Tag, kam ein dritter Mann, an dem Überfallenen vorbei.

Dieser Reisende kam aus der Gegend, die damals Samaria hieß. Darum nannte man die Menschen die dort wohnten auch Samariter. In der Gemeinde, waren diese Leute nicht hoch angesehen und waren nicht besonders beliebt, weil sie andere Traditionen hatten.

Als dieser Mann nun den Verletzten sah, hielt er an, stieg ab und kümmerte sich um den Verletzten. Er wusch seine Wunden mit seinem Trinkwasser, verband sie und gab ihm zu Essen. Doch der Verletzte konnte noch nicht laufen. Da hob der Samariter den Verwundeten hoch auf seinen Esel und brachte ihn in die nächste Stadt.

Der Samariter musste aber ganz schnell weiter reisen und konnte sich nicht lange um den Verletzten kümmern. Aber da kam ihm eine tolle Idee.

Er brachte den Verwundeten in ein Hotel, bezahlte für ihn ein Zimmer und etwas zu Essen und beauftragte den Arzt nach dem Patienten zu sehen, bevor er die Stadt verließ und weiter reiste.

Als die Geschichte zu ende war, fragte Jesus den Schriftgelehrten: "Was meinst du, welcher der drei Männer die an dem Verwundeten vorbei gekommen sind, war sein Nächster?"

"Der Samariter!" sagte der Schriftgelehrte.

"Genau!" bestätigte Jesus. "Also geh und handle genauso!"

Es ist wichtig anderen Menschen zu helfen. Sie alle sind unsere Nächsten.

Spiel- und Bastelvorschläge:

Reise nach Jerusalem: Stuhltanz

Was bin ich?: Jedes Kind bekommt einen Zettel auf die Stirn geklebt, auf dem eine biblische Figur steht. Es muss die anderen Kinder fragen, wer er ist. Dabei muss es sich langsam vortasten. Die anderen Kinder dürfen nur mit "Ja" oder "Nein" antworten. Wird eine Frage mit "Nein" beantwortet, ist das nächste Kind an der Reihe.

Es können Karten oder Teelichter gebastelt werden, die im nächsten Gottesdienst an Kranke Gemeindemitglieder übergeben oder mitgegeben werden können.

Klostergarten: Jedes Kind bekommt einen kleinen Plastikbehälter. Nach der Geschichte werden die Schalen mit Erde gefüllt und jedes Kind bekommt vom Leiter/in einige Blumensamen. Zum Beispiel Kresse oder Sonnenblumenkerne.